

INHALT

I. TEILBAND

Vorwort	XIII
Historische Einführung	1
I. DAS LAND UND SEINE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG BIS 1703	
1. Die natürlichen Gegebenheiten des Landes	13
2. Watland, Ingrien und Ingermanland bis ins 17. Jahrhundert	28
3. Die schwedische Zeit 1610-1703	37
4. Die russische Rückeroberung	42
II. DIE STRUKTURELLE ENTWICKLUNG INGERMANLANDS IM RUSSISCHEN REICH BIS ZUR OKTOBER-REVOLUTION	
5. Verwaltungsgeschichte	51
a. Staatliche Verwaltung	51
b. Die kleinen Städte und ihre Entwicklung	65
c. Die Selbstverwaltung in der Provinz: Das Zemstvo	76
d. Die Gerichtsverfassung seit 1864	86
e. Zölle, Steuern und Finanzverwaltung	90
f. Heer und Marine in Frieden und Krieg	104
6. Verkehrswesen	121
a. Wasserstraßen und Schifffahrt	121
b. Landstraßen und Wege	132
c. Postverkehr und Fernmeldewesen	144
d. Eisenbahnbau und Nahverkehr	152
7. Die Besitzverhältnisse auf dem Lande	165
a. Kaiserliche Besitzungen und Schenkungen im 18. Jahrhundert	165

b. Kaiserliche Güter und Apanagen 1797-1917	180
c. Die Reichsdomänen 1797-1917	188
d. Die privaten Güter und ihre Besitzer	192
1. Vermessung und Verteilung	192
2. Der Gutsbetrieb	195
3. Die Gutsbesitzer	203
e. Forstpfl ege und Melioration der Sümpfe	217
8. Die bäuerliche Landbevölkerung	229
a. Schloß- und Staatsbauern im 18. Jahrhundert	231
b. Apanagenbauern 1797-1863	241
c. Staatsbauern 1797-1866	243
d. Die privaten Gutsbauern	247
e. Die Bauernbefreiung und Herausbildung eines einheitlichen Bauernstandes	254
f. Deutsche Siedlungen	271
g. Estnische und lettische Ansiedlung	281
h. Bäuerliche Wirtschaft und bäuerlicher Nebenerwerb	285
1. Landwirtschaft	285
2. Nebenerwerb	294
9. Gewerbe- und Industriebetriebe	309
a. Manufakturen und Fabriken 1703-1861	309
b. Die drei großen staatlichen Rüstungsbetriebe	364
1. Die Ohta-Pulverfabrik	365
2. Die Gewehrfabrik Sestroreck	367
3. Die Admiralitätswerke an der Ižora	372
c. Die Industrie nach der Bauernbefreiung	376
d. Die Arbeiterschaft	399
10. Die Konfessionen, ihre Gemeinden und Kirchen	410
a. Die orthodoxe Kirche	410
b. Die finnischen lutherischen Landgemeinden	420
c. Die deutschen lutherischen Gemeinden, Katholiken und Anglikaner	428
d. Die estnischen und lettischen Lutheraner	434
11. Das Schulwesen	437
12. Medizinische Versorgung und soziale Betreuung	451

III. DIE AUSSTRAHLUNG DER RESIDENZ UND GROSS-STADT ST. PETERSBURG IN IHRE UMGEBUNG . . .	467
13. Die Ausdehnung der Stadt St. Petersburg im 18. und 19. Jahrhundert und bis 1917	469
14. Baudenkmäler und Parkanlagen	481
a. Schlösser, Kirchen und andere Bauten	481
b. Garten- und Parkgestaltung	508
15. Aus der Stadt verlegte Lehranstalten, wissenschaftliche und soziale Einrichtungen	522
16. Unterhaltung, Erholung und Sport des Hofes und der Petersburger in der Umgebung	535
IV. SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG IN SOWJETISCHER ZEIT	579
17. Revolution und Bürgerkrieg	581
18. Veränderungen in der Verwaltungsorganisation auf dem Boden des ehemaligen Ingermanland	597
19. Bevölkerung und Volkswirtschaft 1917-1941	605
a. Probleme der fremden Nationalitäten und Konfessionen	605
b. Die Landwirtschaft	610
c. Verkehr und Industrie	618
20. Kampfhandlungen in Ingermanland und die Belagerung Leningrads im II. Weltkrieg	627
21. Die Zeit nach der Befreiung. Ausblick in die Gegenwart	652
Nachwort	664
Exkurs I. Ortsnamen in Ingermanland	666
Exkurs II. Die ingermanländische Emigration in Finnland seit 1919	674